



31 Andachten

Lies. Denke nach. Handle.



Andachten auf Deutsch

Autorin: Rev. Dr. Rachel Rajagopal

Übersetzerin: Angelika Ogbuefi



German Bible Versions:
Die Gute Nachricht
Die Bibel in Heutigem Deutsch

©2021 Faith Ablaze International Ministries

All rights reserved. No part of this book may be reproduced or modified in any form, including photocopying, recording, or by any information storage and retrieval system, without permission in writing from the author.



Tag 1 - Täglich Pfingsten (Apostelgeschichte 2,1-4)

Was für ein gesegneter Tag doch gerade der Heutige ist! Möge Gott uns neue Kraft geben, damit wir für Ihn aufstehen und leuchten können. Heute ist ein besonderer Tag, weil wir mit „**Unverschämt dein sein!**“ anfangen! Dies ist eine besondere Serie von 31 kurzen Andachten, und wir haben sie in verschiedene Sprachen übersetzt.

Ich erinnere mich, als Gottes Geist über mich kam und ich die Gegenwart Gottes in meinem Zimmer spürte. 1996 war ich nach Ostmalaysia gereist, um dort der Jugendgruppe der Iban sprechenden Methodistischen Kirche in einem Ort namens Kapit zu helfen. Ich wußte nicht, warum Gott wollte, dass ich dorthin reise, und so betete ich den ganzen Flug, um Gott gehorchen zu können, mit welcher Aufgabe auch immer er mich betrauen würde.

Vor 2000 Jahren wurde der Heilige Geist ausgegossen, als eine Gruppe von jüdischen gläubigen Menschen sich einmütig in einem Raum befand und damit Gott gehorchte. Kurz vorher war der Herr Jesus in den Himmel aufgefahren, und er hatte den in dem Raum versammelten Menschen gesagt, auf den Heiligen Geist zu warten. Ihr Gehorsam und ihre Einigkeit beim Warten hatte ein überraschendes Ergebnis. In Apostelgeschichte 2 schrieb Lukas, der Arzt:

„Am jüdischen Pfingstfest waren wieder alle, die zu Jesus hielten, versammelt. Plötzlich hörte man ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Dann sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jedem von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen, in verschiedenen Sprachen zu reden, jeder wie es ihm der Geist Gottes eingab.“

Ihr Warten war nicht umsonst gewesen. Als der Heilige Geist kam, erfüllte er ihr ganzes Haus. Diese Gruppe, die gerade ihren Anführer verloren hatte und die keine Idee hatten wie es weitergehen sollte, wurde daran erinnert, dass **Gott ihr Leiter ist.**

Heutzutage erwarten wir, die wir an den Herrn Jesus glauben, eine große Erweckung oder eine Wiederbelebung. Die ganze Welt hat gerade eine Pandemie erlebt und die meisten von uns kennen die Auswirkungen eines „lock down“. Uns wurde gesagt und wir wissen, dass die Dinge nie wieder so sein werden, wie sie einmal waren. Wir würden lernen müssen, damit umzugehen. Wir hätten zu ändern, wie wir arbeiten, uns aufeinander beziehen und sogar, wie wir einander dienen. In einer Krise ist die Veränderung unvermeidbar.

Genauso waren die Jünger Jesu in einer Art Krise. Sie waren nach seiner Auferstehung in einem 50-tägigen „lock down“. Ihnen war vom Herrn Jesus befohlen worden, auf den Heiligen Geist zu warten. Auch für sie ist die Veränderung unvermeidbar, insbesondere weil sie so viel Zeit damit verbracht haben, Gottes Gegenwart zu suchen.

Als das Pfingstfest geschah, passierten einige drastische aber gute Veränderungen für die Jünger Jesu:

1. Sie wurden befähigt, die Gute Nachricht zu predigen.
2. Sie waren hungrig nach Gottes Wort.
3. Sie fingen an, zu sehen, wie Tausende für Christus gerettet wurden.
4. Ihre Großzügigkeit wurde vervielfältigt.



5. Sie bewegten sich in Zeichen und Wundern.

Fahre fort, den Rest des Kapitels 2 der Apostelgeschichte zu lesen um selbst mehr zu entdecken.

Erinnerst Du Dich an meine Reise, um der Jugendgruppe der Iban sprechenden Methodistischen Kirche in Kapit zu helfen? Ja, mein Gehorsam gegenüber Gottes Stimme ließ mich auf eine Gruppe von 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen stoßen, die ungefähr 1000 Gottesdienstbesuchern für 7 Tage lang von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends dienten.

Dies war auch das erste mal, dass ich die Osterbotschaft einer ganzen Gemeinde predigen durfte. Gott hat einen Plan, wenn er uns sagt auf seinen Heiligen Geist zu warten, weil er möchte, dass wir Seine Kraft, Seine Liebe, Seine Freude und Seinen Frieden schöpfen, bevor er uns los sendet. Jeden Tag können wir Pfingsten erleben!

Komm in Buße zum Herrn Jesus.

Komm zum Herrn Jesus und erfahre Pfingsten neu.

Komme zum Herrn Jesus und wisse, daß Du und Deine Familie niemals dieselben sein werden.

Herausforderung - Du lebst nicht umsonst jetzt gerade in dieser Zeit. Was mußt Du tun, um das Pfingstwunder täglich zu erleben?

Gebet - Himmlischer Vater, ich empfangen den Geist des Herrn Jesus Christus, damit ich wie Jesus sein kann und anderen mit deiner Liebe, deinem Frieden und deiner Freude dienen kann. Salbe meine Lippen, daß ich deine mächtige Botschaft verkündigen kann, so daß viele erfahren, daß der lebendige Gott sie von Sünde und ewigem Tod befreien kann. Dies bitte ich im Namen des Herrn Jesus Christus. Amen!



Tag 2 - Einen Souveränen Gott Anrufen (Jesaja 55,6-9)

Inmitten aller Unsicherheiten ist eins gewiss: Gott ist nahe! Wir leben gerade in einer recht unsicheren und schwierigen Zeit. Millionen Arbeitsstellen gingen verloren, einige Eltern sind nicht einmal mehr fähig, die Schulgebühren für ihre Kinder zu bezahlen. Nicht alle Regierungen helfen ihren eigenen Leuten oder den Ausländern im Lande, diese Weltkrise zu überstehen.

In Jesaja 55, 6-9 sagt der Prophet:

„Wendet euch an den Herrn, denn er will sich euch zuwenden! Bringt eure Not zu ihm, denn er will euch hören! Wer sich gegen den Herrn aufgelehnt hat, wer seine eigenen Wege gegangen, seinen eigenen Plänen gefolgt ist, der soll umkehren und zum Herrn kommen. Der Herr wird ihn wieder annehmen, denn er ist voll Güte und Erbarmen. „Eure Rettung ist nahe!“ sagt der Herr. „Denn meine Gedanken sind nicht zu messen an euren Gedanken und meine Möglichkeiten nicht an euren Möglichkeiten. So hoch der Himmel über der Erde ist, so weit reichen meine Gedanken hinaus über alles, was ihr euch ausdenkt, und so weit übertreffen meine Möglichkeiten alles, was ihr für möglich haltet.“

Der heutige Bibeltext erklärt, dass Gott nahe ist und dass wir ihn deshalb anrufen können. Wir müssen nicht rufen und schreien. Gott ist nahe! Er hört dich und mich. Gott lädt alle beständig ein, ihre bösen Wege hinter sich zu lassen und zu ihm zurückzukehren. Es gibt das feste Versprechen, dass Gott allen, die von der Ungerechtigkeit zur Gerechtigkeit überlaufen, vergeben wird. Gottes Erbarmen für seine Menschen ist überfließend, und er wird uns Vergebung im Überfluss schenken. Wer kann die Wege oder Gedanken Gottes fassen?

Manchmal steht unser Ich Mittelpunkt und wir meinen, dass wir viel oder vielleicht mehr als eine andere Person wissen. In Jesaja 55,9 erinnert uns Gott daran, dass seine Wege und Gedanke übernatürlich sind. Sie sind über allem menschlichem Verstehen.

Der einzige Weg, sich mit Gottes Wegen und Gedanken zu verbinden und ein gutes göttlich gerechtes Leben zu führen, wäre, es mit Hilfe des Heiligen Geistes zu tun. Der Heilige Geist kennt Gott, und so können wir das auch, WENN wir uns von seiner Hilfe abhängig machen und unsere Beziehung zu Jesus (der stellvertretend für uns am Kreuz starb, damit wir mit dem Himmlischen Vater versöhnt sind) nicht vernachlässigen.

Gott sei Dank für seine Vergebung im Überfluss uns gegenüber, wenn wir unsere bösen eigennützigen Taten und Gedanken bekennen.

Aufgabe- Was hast du in dieser herausfordernden Zeit über Gottes höhere Gedanken entdeckt? Wie hat sich dein Leben während dieser Krise verbessert? Hast du etwas Neues gelernt?

Gebet- Allmächtiger Gott, ich brauche die Hilfe deines Heiligen Geistes, mich mit göttlichen Gedanken und Taten auf dem Laufenden zu halten. Lass den Heiligen Geist mich auffordern und anstupsen, wenn ich ins Stocken gerate, stolpere oder nicht mehr mit Gott Schritt halte.

Die Freude unseres Herrn Jesus Christus sei heute mit dir
Während dieser „**Unverschämt dein sein!**“ habe ich über den Bibeltext auch auf 3 kleinen Videos gesprochen, die im Faim4Christ YouTube-Channel zu finden sind. Besuche uns da!



Tag 3 - Gottes Absichten Werden Durch Sein Wort Erreicht (Jesaja 55, 10-11)

Gottes Barmherzigkeit ist an jedem Morgen neu!

Hast du jemals an Gottes Wahrheit gezweifelt? Ich ja, das weiß ich. Manchmal sind wir nicht in der Lage, die Versprechen zu glauben, die in der Bibel stehen. Wenn wir alle sagen könnten, dass wir definitiv sicher Gottes Wahrheit glauben, dann wäre die Gemeinde Christi in einem viel besseren Zustand. Die Kirche würde nicht durch diese Welt humpeln, sondern mit Gott mit solcher Kraft laufen, dass andere die Schönheit von Gottes Tempo sehen würden.

Der Prophet Jesaja schrieb im Kapitel 55:

„Wenn Regen oder Schnee vom Himmel fällt, kehrt er nicht wieder dorthin zurück, ohne dass er etwas bewirkt: er durchfeuchtet die Erde und macht sie fruchtbar, sodass man Korn für das tägliche Brot bekommt und Saatgut für eine neue Ernte. Genauso ist es mit dem Wort, das ich spreche. Es kehrt nicht erfolglos zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und führt aus, was ich ihm auftrage“.

Sogar Schnee und Regen haben einen Zweck, sie bewässern die Erde und bringen Samen zum Keimen und lassen Blüten aufgehen. Wenn wir uns an der Schönheit der Erde mit all ihren Farben im Frühling erfreuen, mögen wir uns daran erinnern lassen, dass sogar der Regen und der Schnee ihren Zweck hatten.

Das Wort kommt vom Atem Gottes, um zu erreichen, den Menschen mit Gott zu versöhnen. Gottes Worte kehren niemals unwirksam zurück. Gottes Wort wird durch die Kraft des Heiligen Geistes unsere Herzen mit seiner immerwährende Wahrheit entzünden. Gottes Wort wird seinen Zweck erreichen: Uns freizusetzen!

Jesus von Nazareth, das Wort Gottes, tat den Willen Gottes. Wenn wir Jesus annehmen, indem wir unser Vertrauen allein auf ihn setzen, erreicht er sein Ziel, uns von der Ewigkeit in der Hölle zu befreien. Gottes Erfolg in unserem Leben hängt vom Wort Gottes in unserem Leben ab. Atme es ein, lebe es, teile es!

Herausforderung - Lässt du es zu, dass Gottes Wort dich von deinen Verstrickungen der Sünde befreit?

Gebet - Gott, ich sehne mich danach, komplett frei von Sünde und Ängsten zu sein. Ich sehne mich danach, dass dein ewiges Wort meinen Geist und mein Herz erfüllt. Möge Gott heute durch mein Leben geehrt werden! Das erbitte ich im Namen unseres Herrn Jesus Christus! Amen



Tag 4 - Demut Bringt Heiligkeit (Jesaja 57,15)

Jesaja 57,15 sagt:

Er, der hohe und erhabene Gott, der Heilige, dessen Thron ewig steht, sagt:

„Ich wohne in der Höhe, in unnahbarer Heiligkeit. Aber ich wohne auch bei den Gedemütigten und Verzagten, ich gebe ihnen Hoffnung und neuen Mut!“

In den Zeitungen lesen wir über alle möglichen Taten, die das wunderbare Leben, das Gott uns gegeben hat, erniedrigen und zerstören. Babys werden abgetrieben, Frauen werden vergewaltigt und ermordet, Dörfer werden durch terroristische Angriffe ausgelöscht usw. Manchmal, wenn wir das Chaos und die Gemeinheiten überall um uns herum sehen, frage ich mich laut: Sind wir stolzer als der Heilige Gott geworden, und tragen weniger Sorge um unser Leben? Haben wir das Geschenk des Lebens zerquetscht und auf den Müll geworfen?

Der Prophet Jesaja erinnert uns daran, dass ein heiliger Gott in denen wohnt, die demütig und reumütig sind. Nicht nur Gottes Eigenschaft ist Heiligkeit, sondern der heutige Bibeltext sagt, dass auch sein Name heilig ist. Gott in seiner mächtigen Heiligkeit streckt sich nach denen aus, die demütig und reumütig sind.

Gott wohnt in einem Heiligtum - das ist ein Ort des Dankes, des Preises und der Anbetung. Das ist der Ort des Gebets, der Gemeinschaft und des Dienstes. Aber wenn er ein demütiges, reumütiges Herz sieht, dann streckt Gott sich aus, um uns zu beleben. Der Lebensatem wird in Herzen hineingeblasen, die bereit für die Berührung der Wiederbelebung sind.

Herausforderung - Wie sollten wir einem Heiligen Gott in Demut antworten? Bist du bereit, Gottes wiederbelebende Berührung in deinem Leben zu empfangen? Dann ist der einzige Weg der, demütig zu werden und deine Sünden zu bereuen. Vielleicht sagst du ja, ich bin nicht schuldig vor Gott. Freund, 1. Johannes 1,8 sagt uns:

„Wenn wir sagen, dass wir ohne Sünde sind betrügen wir uns selbst.“

Gebet- Heiliger Gott, hilf mir, das Leben anderer in wahrer Demut, die dir allein gefällt, zu berühren. Hilf mir, schnell darin zu sein, das Leben, das du mir gegeben hast, wertzuschätzen und salbe mich damit, ein Träger von Gottes Heiligkeit in dieser gefallenen Welt zu sein. Im Namen des Herrn Jesus Christus! Amen



Tag 5 - Stärke In Verfolgung (Matthäus 5,10)

Matthäus 5,10:

„Freuen dürfen sich alle, die verfolgt werden, weil sie tun, was Gott verlangt; denn sie werden mit ihm in der neuen Welt leben.“

Corrie ten Boom, eine niederländische Frau, die im 2. Weltkrieg Juden zur Flucht verholfen hatte, wurde von den deutschen Nazis eingesperrt und verfolgt. Sie überlebte den Holocaust. Ihr Vertrauen in Gott war so stark, und sie beschreibt Vertrauen auf folgende Weise:

„Vertrauen ist wie ein Radar, das die Realität der Dinge in einer Entfernung, die das menschliche Auge nicht sehen kann, durch den Nebel sieht.“

Wir wissen, dass Verfolgung in unserer Zeit sehr real ist. Eine Regierung in Asien, die feindlich gegenüber Christus eingestellt ist, verfolgt ihre eigenen Leute dadurch, dass sie deren Kindern verwehrt, private christliche Schulen zu besuchen. Kreuze sind von den Kirchtürmen vieler Kirchen abgenommen worden. Christen in einer afrikanischen Nation werden gequält, gekidnappt und getötet. Christliche Frauen werden gezwungen, ihren Glauben an Christus für einen Glauben, der nicht die Liebe Gottes in sich trägt, aufzugeben.

Wir dürfen sicher sein, dass alle, die um Christi Willen verfolgt werden, das Himmelreich erben werden. Die königliche Gegenwart Gottes wird fürwahr eine Freude sein.

Wenn wir für die Verfolgten beten, laßt uns dafür beten, daß ihre Herzen weiterhin mit Dank und Freude über Gottes Gegenwart in ihrem Leid gefüllt sind.

Wenn du körperlich oder emotional, geistlich oder sozial verfolgt wirst für deinen Stand in Christus, wisse, dass du nicht allein bist. Mache damit weiter, Gott zu danken, denn Er ist nahe und ganz genau neben dir. Christus sieht deinen Schmerz und weint neben dir. Sei stark und halte durch, für Christus in Seiner Kraft zu stehen.

Aufgabe- Was sind einige Gründe, die Verfolgung in deinem Leben oder im Leben deiner Nation gegen die Versprechen Gottes für dein Leben oder das deiner Nation einzutauschen?

Gebet- Möge Gott jedem, der um Christi Willen verfolgt wird, Frieden und Freude gewähren. Möge Gott auch mich lehren, nach Seinem Willen für die Verfolgten auf der ganzen Welt zu beten. In allem möge der Name des Herrn Jesus Christus erhoben werden.



Tag 6 - Ein Hirte Nach Gottes Herzen (Jeremia 3,15)

In meinem Dienst habe ich schon viele Länder bereist. Manchmal bin ich sonntags nicht die Person, die predigt. Während dieser Zeiten höre ich sorgfältig auf den Prediger des Tages. Manchmal aber bin ich zurückgeschreckt worden, wenn die Sonntagspredigt nicht den Herrn Jesus Christus und sein Erlösungswerk enthält. Manchmal kommt der Heilige Geist nicht einmal im Abschlussgebet vor!

Hier ist ein wunderbares Versprechen Gottes an seine Kinder, die kein Vertrauen haben, aus Jeremia 3,15:
 „Da werde ich euch Hirten geben, wie ich sie haben will, die euch mit Einsicht und Verstand regieren.“

Gott erinnert uns daran, dass, wenn er uns in die Position als Leiter einer Familie, Kirche, Organisation oder Nation eingesetzt hat, er uns berufen hat, uns um die Menschen, die uns anvertraut sind, zu kümmern, wie sich ein Hirte um seine Schafe kümmert. Wir haben dann auch die Verantwortung, uns mit dem Studium, dem Verstehen und dem Ausüben des Wortes Gottes zu beschäftigen.

Gottes Herz schlägt für die Nationen, und darum gab er seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus hin, als Stellvertreter am Kreuz zu sterben. Gottes Herz und seine Bereitschaft, dieses Erlösungswerk zu tun, zeigt seine tiefe Liebe zur Welt. Gott vergibt und hat grossartige Pläne eines gelingenden Lebens für uns.

Wir erkennen, dass, auch wenn wir (wie die Israeliten) ohne Vertrauen sind, Gott treu ist; treu genug, um gnädig zu sein.

Herausforderung - Was würdest du in deinem Leben ändern, um ein Mann oder eine Frau nach Gottes Herzen zu sein?

Gebet- Vergib mir, Herr, wenn ich nicht deinem Weg der Liebe gefolgt bin. Ich wünsche, das dienende Herz eines Hirten zu haben. Ich brauche deine Weisheit über mir, während ich zu deinen Füßen sitze und Einsicht und Klugheit empfangen. Täglich möchte ich einfach demütig und ehrlich dienen, indem ich die, die zu dir gehören nach dem Bilde Christi leite. Danke für die Führung und Leitung durch den Heiligen Geist, alles Gute zu bewirken. Möge Gott durch mein Leben geehrt werden - im Namen Jesu Christi. Amen



Tag 7 - Freue dich im Herrn Jesus (Psalm 37, 3-4)

Psalm 37,3-4

„Vertrau dem Herrn und tu, was recht ist; dann bleibst du im Land und wohnst in Sicherheit.
Lass den Herrn die Quelle deiner Freude sein; er wird dir jeden Wunsch erfüllen.“

Ich erinnere mich, wie es war, als ich die Gebühren für den Abschluss meines Doktoranden-Programms zu zahlen hatte. Da ich den grössten Teil meiner finanziellen Mittel oft für Dienstreisen verwendete, hatte ich nicht mehr genug, um die sehr große Summe fürs Abschlussjahr zu bezahlen.

Ich hatte mir in meinem Herzen vorgenommen, das Geld, das ich hatte, nicht für Studienzwecke zu benutzen. Der Dienst muss so weitergehen, wie Gott es für mich geplant hat. Reisen standen an, Ozeane mussten überquert werden, um Pastoren und Kirchenleiter zuzurüsten.

Ich ging mit einer meiner besten Freundinnen am Strand spazieren; und während wir uns unterhielten, blieb sie plötzlich stehen und sagte, dass Gott ihr den Eindruck vermittelt habe, sie solle mein Studium unterstützen. Zwei Tage später erhielt ich eine Nachricht von Freunden aus einem anderen Land, die ich zuvor zum Glauben an Christus hatte führen dürfen. Sie hatten auch durch Gottes Geist den Eindruck bekommen, dass sie mein Studium finanziell unterstützen sollten.

Ich staunte, dass Gott solch eine grosse Summe in weniger als 7 Tagen zusammenbekommen konnte. Mehr noch: Ich glaube, dass Gott mir diese Ehre erweisen wollte, weil ich entschieden hatte, IHN die Quelle meiner Freude sein zu lassen. Gott ist immer gut und zuverlässig. Ich bin dankbar, zu ihm zu gehören. Und du?

Psalm 37,3 ermahnt uns, auf den Herrn zu **VERTRAUEN** und unserem Glauben gute Taten folgen zu lassen. Wir alle haben Grund, an Gott zu glauben, wo auch immer er uns hingestellt hat. Wir wollen vertrauen, dass Gott uns Jesus Christus ähnlich werden lässt, damit er uns an den Orten, wo er uns hingestellt hat, gebrauchen kann und uns durch seinen Heiligen Geist anleiten kann, Gutes zu tun.

Herausforderung - Welche Wünsche deines Herzens würdest du gern heute vor Gott ausbreiten?

Gebet - Danke, Gott, denn deine Gegenwart ist die nie versiegende Quelle meiner Freude. Gib mir genug Glauben, um darauf vertrauen zu können, dass du mir meines Herzens Wünsche, die in deinem Willen ruhen, erfüllst. Im Namen von Jesus Christus. Amen



Tag 8 - Still sein, um Gott zu erkennen (Psalm 46,10)

Die heutige Andacht mag diejenigen unter euch ansprechen, die für andere beten. Ich habe einen einfachen, aber kraftvollen Bibelvers in Psalm 46,10 gefunden:

„Macht Frieden“ ruft er, „Erkennt, dass ich Gott bin. Ich habe Macht über die Völker der Erde.“

Ich bete für andere Menschen, seit ich 1994 durch einen Gemeindeführer zu Christus geführt wurde. Seitdem ist es eine Normalität, vor dem Morgengrauen aufzustehen, um dem Herrn Jesus Christus zu begegnen. In solch ruhigen Stunden früh am Morgen können wir Frieden finden und Gott erkennen.

Es ist ein übernatürlicher Moment, in seiner Gegenwart mit Frieden und Liebe und Freude erfüllt zu sein. Wir treffen Gott in solch einem Moment tiefer Ruhe, in dem wir sogar unseren Atem hören können. Wenn wir seine Stimme hören, springt unser Herz vor Freude, und wir beten ihn an. Wir beten ihn an, weil er da ist. Seine Gegenwart strömt in und durch uns.

Unsere Reaktionen können verschieden sein:

Vielleicht weinen, schluchzen, lachen oder lächeln wir leise, wenn wir seine Gegenwart bemerken. Dies sind die übernatürlichen Momente mit Jesus, die man festhalten möchte. Dies sind kostbare Momente mit dem Gott, der uns liebt.

Einmal, als ich über Gott nachdachte, brachte er mich dazu, das Folgende aufzuschreiben:

Nachdenken über Gottes Gnade - unverdiente Gunst, die Gott gegeben hat.
Den ewigen Tod verdienend, aber begünstigt durch ewiges Leben bist du,
wenn du dich entscheidest, Jesus, dem Sohn Gottes, zu vertrauen.
Lass nun gereinigt und begünstigt den Heiligen Geist dein Führer sein.

In einer Position der Gnade völlig begünstigt,
jedoch ist dies nur ein kleiner Vorgeschmack dessen, was noch kommt.
Lass nun dein ganzes Leben lang ihm nachgebend den Heiligen Geist dein Führer sein.

Herausforderung - War es schwierig, still und ruhig mit Gott zu sein? Welche Veränderungen würdest du gern in deinem Leben vornehmen, um Momente von ewigem Wert mit Gott zu erleben?

Gebet - Oh, Gott vergib mir, wenn ich mir keine Zeit für dich genommen habe. Salbe meine Ohren, so dass ich dein Wort hören kann und fülle mein Herz neu mit Leidenschaft für Fürbitte, im Namen des Herrn Jesus Christus. Amen



Tag 9 - Keine Angst! (2. Timotheus 1,7)

2.Tim.1,7

„Denn der Geist, den Gott uns gegeben hat, macht uns nicht zaghaft, sondern gibt uns Kraft, Liebe und Besonnenheit.“

Wir haben diesen Bibelvers aus 2. Tim. 1,7 vielleicht viele Male in den letzten Monaten und über die Jahre hinweg verwendet, um andere und uns selbst bei der Ausübung unseres Glaubens zu ermutigen.

Eine der guten Neuigkeiten, wenn man beginnt, an Jesus Christus zu glauben und ihm nachfolgt, ist, dass wir uns vor nichts und niemandem - ausser vor unserem Gott - zu fürchten brauchen. Solch eine Sicherheit, die durch Christus gefunden wird, gibt es. Wir müssen diese Wahrheit im Vertrauen auf Christus glauben. Ich kann davon nicht irgendwie abweichen. Wir empfangen die Kraft, die perfekte Liebe und die Besonnenheit, und wir üben sie durch die Hilfe des Heiligen Geistes aus.

Lasst uns doch nichts auch nur versuchen, aus eigener Kraft zu schaffen, weil das niemals an die Kraft herankommen würde, die Gott gibt. Dies ist eine Entscheidung, die wir täglich treffen. Wir können uns der Liebe bedienen, die uns vertraut ist, die vielleicht keine reinen Absichten hat, oder wir können uns der tiefen Liebe Gottes, die wirklich ganz echt ist, bedienen.

Gottes Liebe hilft uns, Besonnenheit in vielerlei Art auszuüben. - Wenn ich dich mit Gottes Liebe liebe, dann kann ich mit Hilfe des Heiligen Geistes Besonnenheit walten lassen. Ich kann entscheiden, dass ich dich NICHT mit Worten verletze oder dir NICHTS Böses antun werde.

Solch eine Besonnenheit ist eine kraftvolle Gabe. Ohne sie wäre unser ganzes Leben ein einziges Chaos. Unser Glaube auf Christus bringt uns in die Position, in und für Gott furchtlos zu sein. Fürchten müssen wir nur Gott, und das ist eine Kombination aus Verehrung und Ehrfurcht. Wir fürchten NICHTS, das NICHT von GOTT kommt.

Herausforderung - Welche Ängste halten dich davon zurück, mit Gott „abzuheben“ im Leben und/oder im Dienst?

Gebet - Ich lege all meine Ängste (zähle sie auf) an das Kreuz des Herrn Jesus Christus. Mich verlangt danach, nur Gott zu fürchten. Gieße deinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit, den Geist unseres Herrn Jesus Christus, über mich, meine Familie, meine Freunde und mein Land, oh Gott. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Amen!



Tag 10 - Gott ist auf unserer Seite (Römer 8, 31-32)

Wir leben in einer ernüchternden Zeit, in der die Welt an verschiedensten Orten vor Schmerzen stöhnt.

In Römer 8,31-32 fordert uns der Apostel Paulus heraus:

„Was sollen wir noch weiter sagen? Gott ist auf unserer Seite, wer kann uns dann noch etwas anhaben? Er verschonte nicht einmal seinen eigenen Sohn, sondern ließ ihn für uns alle sterben. Wird er uns dann mit ihm nicht alles schenken?“

Ich finde diese Verse extrem stärkend, und sie sollten uns so glücklich machen, dass wir Christus nachfolgen dürfen. Wir müssen uns darüber klar werden, dass wir einen Gott anbeten, der über allen Göttern steht. Er ist unvergleichlich.

Es stimmt: Wenn Gott seinen eingeborenen Sohn Jesus von Nazareth dahingeben kann, dann kann er auch seine Gnade über uns walten lassen und uns alle Dinge nach seinem Willen schenken. Und dies ist nur ein Vorgeschmack auf alles, was Gott für uns bereithält. Ja, wahrer christlicher Glaube weiß und glaubt, dass Gott immer GUT und immer siegreich ist.

Gott ist unsere Kraft, unsere Stärke und unsere Sicherheit. Gott ist für uns seit der Zeit der Schöpfung. Gott ist für uns durch den Sündenfall hindurch. Gott ist weiterhin für uns durch alle Generationen hindurch, weil Er Liebe ist.

Freunde, wenn wir uns zu Gott halten, sind wir auf der Gewinnerseite. Wirklich, wir sind Champions in und für Gott. Aber Champions müssen bestimmte Regeln und Trainingsabläufe befolgen, damit sie siegreich das Ziel erreichen.

Herausforderung - Nach welchen immateriellen und materiellen Dingen würdest du Gott fragen? Bist du bereit, nur Gaben nach seinem Willen zu empfangen und alle anderen Dinge aufzugeben?

Gebet - Hilf mir zu erkennen, wie sehr du mich liebst, oh Gott. Danke, dass du mir jede gute Gabe von oben herab gibst. Hilf mir, durch deinen Heiligen Geist in Wahrheit und Gerechtigkeit meinen Weg zu gehen, damit ich jede Gabe und jeden Segen treu zu deiner Ehre benutze. Verleih mir die Ausdauer, mich dem Training eines Champions für Christus zu unterziehen, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen



Tag 11 - Der HERR ist König (1. Chronik 16,31)

Bist du schon draußen spazieren gewesen? Siehst du die schönen Farben der Erde? Ich hoffe wirklich, daß unsere Augen sich schon an den schönen Farben der Blumen sattsehen und sich schon am Besuch von bunten Vögeln erfreuen konnten. Ich hoffe, daß wir uns schon Zeit genommen haben, die frische Luft zu atmen und in die Schönheit hinein zu lächeln.

Und 1. Chronik 16,31 macht weiter damit, unseren Geist zu erheben, wenn wir lesen:

„Der Himmel soll sich freuen, die Erde jauchzen! Sagt es allen Menschen: Der Herr ist König!“

Stell dir vor, egal wie schwer die Zeiten gerade sind, wenn du deinen Blick nach oben richtest und den blauen Himmel siehst, dass die pure Schönheit Gottes kunstvollen Werkes ein Lächeln auf dein Gesicht zaubert. Wenn man sich umschaute und die grünen Bäume und Büsche Europas oder die sandige Wüste im Mittleren Osten oder die blauen Wasser der Karibik oder hohe Gebäude, die sich zur Sonne ausstrecken in asiatischen Städten oder die kleinen Häuser aus Schlamm und Blättern in den riesigen Landschaften Afrikas siehst, dann muss man nur noch staunend vor einem Souverän Gott stehen.

Wenn die Zeit da ist werden alle Völker erkennen, dass Jesus der Herr ist. Bis dahin erinnere dich, dass der Oberbefehlshaber, der König der Könige, der Eine Gott ist, der jedes Volk erschaffen hat!

Auch wenn die ganze Welt in Schmerzen liegt durch so viele Krisen, lasst uns als Nachfolger Christi uns die Zeit nehmen, den Duft der Rosen wahrzunehmen und das Lied der Vögel zu genießen.

Herausforderung - Mach nach dieser Andacht draußen einen Spaziergang, wenn es nicht zu sehr regnet. Hebe deine Hände auf und preise Gott! Atme die frische Luft! Wenn es dort, wo du bist, regnet, erfreue dich der Schönheit des Regens und erinnere dich, dass der Geist Gottes so auf uns herabregnet, wenn wir in seine Gnade eintauchen.

Gebet - Mögen wir niemals die Sicht auf Gott verlieren, der regiert! Möge unser Herz mit Freude erfüllt sein und unser Gesicht mit Lächeln, wenn wir uns umschaute und Gottes schöne Schöpfung sehen. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus sagen und singen wir „Halleluja“!



12. Tag - Gottes Volk sein (Jeremia 30,22)

Der heutige Bibelvers zeigt einfach, wie sehr uns Gott liebt. Dieser Vers war ursprünglich an die Israeliten adressiert worden. Gott erinnert sie an sein Bündnis, um sie zu segnen. Und dies würde durch den Messias passieren.

Ich denke darüber nach, wie so viele von uns, die Jesus als ihren Herrn und Heiland angenommen haben (einschl. ich) sich doch von Gott entfernten. Manchmal, auch wenn wir Christen geworden und getauft sind, machen wir weiter mit unseren Zweifeln und dem Unglauben und richten uns nicht nach den Wahrheiten der Bibel. Das ist traurig, weil Gott nicht möchte, dass wir uns von ihm entfernen.

Jedoch, genau wie Gott die Israeliten erinnerte, so erinnert er uns heute durch Jeremia 30,22:
„Ihr sollt von Neuem mein Volk sein, und ich will euer Gott sein!“

Wusstest du, dass wir einen Gott verehren, der persönlich ist, sehr persönlich! Er sagte: „Mein Volk“. Und wir können nur dadurch Gottes Volk sein, indem wir ganz individuell auf Jesus vertrauen.

Hör mal, niemand kann Jesus an deiner Stelle als Sohn Gottes, Herrn und Retter akzeptieren. Diese Entscheidung ist genau genommen ganz allein die Deinige. Die Zusicherung des Heiligen Geistes, dass wir Gottes Kinder sind, kommt dann, wenn wir unser ganzes Vertrauen auf den Herrn Jesus Christus setzen. Wir wissen dann, dass Gott unser geliebter Papa ist.

Deshalb muss sich jeder Einzelne von Gottes Leuten an einen allmächtigen persönlichen Gott ausliefern. Wenn du dich noch nicht dem Herrn Jesus Christus überlassen hast, der am Kreuz starb und am drei. Tag auferstanden ist, dann ist **jetzt** eine gute Zeit dafür.

Herausforderung - Was bedeutet es für dich, zum Volk Gottes zu gehören?

Gebet - (wenn du Christus erstmals annehmen willst)

Himmlicher Vater, danke für deinen Sohn Jesus, der am Kreuz für mich gestorben ist und sein Blut vergossen hat, so dass alle meine Sünden gewaschen worden sind. Ich bereue ehrlich alle meine Fehler, und durch den Glauben an Christus empfangen ich Vergebung. Ich erkläre, dass Christus der Herr und Retter meines Lebens ist. Hilf mir, das Leben Christi zu leben in der Kraft deines Heiligen Geistes. Danke, dass du mich jetzt zu deinem Kind gemacht hast und dass du mir die Möglichkeit gibst, mehr über dich zu lernen und dir zu dienen. Zu deiner Ehre und im Namen meines Herrn Jesus Christus. Amen!



Tag 13 - Wende dich an den Schöpfer (Jer. 33,2-3)

Viele Menschen verehren erschaffene Dinge: sich selbst, Geld, Arbeit, Superstars, Schauspieler und sogar Statuen. All diese erwähnten Dinge nehmen Gottes Platz ein und sind Götzen. Götzen sind der Mittelpunkt geworden, wo eigentlich Gott der Schöpfer der Mittelpunkt unserer Anbetung sein sollte.

Warum würde irgendetwas es bevorzugen, Dinge anzubeten, wenn doch die Tür für uns offen ist, den Schöpfer Gott anzubeten? Dinge sind doch niedrigere Sachen, und wir müssen nicht die Zeit verschwenden, sie an Gottes Stelle zu erheben.

Was mich traurig macht, ist das Wissen, daß es so viele von Gott geschaffene erwachsene Menschen gibt, die in die Abtreibungsindustrie verwickelt sind.

Die Erwachsenen, denen Leben anvertraut wurde, morden effektiv Leben im Mutterleib und manchmal auch außerhalb des Mutterleibs. Das ist schlimm und von Menschen verursacht. Millionen müssen von dieser schrecklichen Sünde umkehren. Der Fall der Abtreibungsindustrie ist ein Götze im Leben von Millionen Unterstützern geworden. Wie ist es möglich, in diese Götzenanbetung verwickelt zu werden?

Gott der Schöpfer, der die Erde gegründet hat, das Universum und die Galaxien, birgt das Geheimnis vieler Antworten auf unsere Fragen. Tatsächlich ermutigt uns der Bibelforscher in Jeremia 33,3 dazu, sich an diesen Schöpfer Gott zu wenden, damit Er mir und dir antworten kann.

Jeremia 33,2.3 erklärt:

„Ich, der Herr, bewirkte alles, was geschieht; was ich will, das wird Wirklichkeit. Wende dich an mich, und ich werde dir antworten! Ich werde dir große Dinge zeigen, von denen du nichts weißt und auch nichts wissen kannst.“

Es ist eine Wohltat zu wissen, daß Gott die Macht hat, alle Fragen, die wir haben könnten oder jedes Gebet, daß wir in Übereinstimmung mit seinem Willen beten, zu beantworten. Er hat die Macht, uns zu vergeben und in seinem Reich auf Erden einen Platz zuzuweisen. Er hat die Macht, unseren Geist, unser Herz und unsere Seelen zu verwandeln, damit wir Jesus Christus ein wenig ähnlicher werden. Wir sind seine Kinder.

Herausforderung - Welche Fragen würdest du Gott gern stellen? Wende dich an ihn, und er wird dir antworten.

Gebet - Schreibe dein eigenes Dankgebet für Gott auf!



Tag 14 - Ein treuer Gott (Klagelieder 3,22-23)

Wir brauchen uns nicht zu schämen, wenn andere, die Gottes Liebe und Kraft nicht kennen, uns verspotten, kritisieren oder gar verfolgen.

Ich erinnere mich daran, wie ich vor vielen Jahren einmal im Gottesdienst einer indonesischen Kirche gepredigt habe. Ungefähr 400 Leute waren da. Normalerweise findet der Aufruf, nach vorn zu kommen und sein Leben Jesus anzuvertrauen bei mir am Ende des Gottesdienstes statt. Aber dieses mal wollte Gott, dass ich diesen Aufruf mitten im Gottesdienst machen sollte. Als ich tat, was Gott wollte, lachte mich praktisch die ganze Kirche aus. Mir war das peinlich, aber Gott erinnerte mich schnell daran, dass sie IHN auslachten. Wie dem auch sei, ein indonesischer Mann stand auf und nahm Christus erstmals in sein Leben auf. Gelobt sei Gott.

Unser heutiger Spruch steht in Klagelieder 3,22-23:

„Durch Gottes Güte sind wir am Leben, denn seine Liebe hört niemals auf, jeden Morgen ist sie neu wieder da, und seine Treue ist unfaßbar groß.“

Jeden Morgen erwachen wir in Gottes Liebe und neuer Barmherzigkeit. Wir können dies ganz getrost so tun, wegen Gottes Treue uns gegenüber, nicht wegen unserer Treue Gott gegenüber. Sieh mal, es ist nicht um unsretwillen, sondern um Gottes Willen!

Ich spürte, wie sehr Gott diese indonesische Gemeinde lieb hatte und predigte weiter. Gott wollte ihnen seine Barmherzigkeit nochmals zeigen. Wieder bekam ich den Eindruck von Gott, ich solle anhalten mit meiner Predigt und sie aufrufen, nach vorn zu kommen, um den Ruf zur Erlösung anzunehmen.

Dieses zweite Mal sagte ich der Gemeinde, daß ich unterbreche, weil Gott es so will. Und wieder lachte die ganze Gemeinde über diese Einladung. Ich sagte ihnen, dass sie aufhören sollten zu lachen und lieber darüber nachdenken sollten, mit Gott ernst zu machen. Und dann standen 390 Indonesier auf und machten ihre Erlösung durch Christus fest.

In der Tat, Gott möchte uns SEINE Barmherzigkeit täglich zeigen, weil ER uns so großartig liebt. Die Bibel sagt, dass wir wegen Gottes großer Liebe noch am Leben sind. Ja, wir werden nicht verderben, wenn wir uns immer an IHN wenden.

Herausforderung - Nimm dir Zeit, Gott für SEINE Eigenschaften zu danken: Er ist großartig, treu und barmherzig.

Gebet - Segne mich jeden Tag mit deiner großartigen Liebe und Treue, oh Gott, und hilf mir, dasselbe anderen zu zeigen. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 15 - Jehova Schalom über Jerusalem (Ps. 122,6-9)

Eines der regelmäßigen Gebetsanliegen bei Faith Ablaze International Ministries ist die Region des Mittleren Ostens und des Nahen Ostens. Insbesondere beten wir für Jerusalem.

Psalm 122, 6-9 sagt:

„Wünscht Jerusalem Glück und Frieden: „Allen, die dich lieben, soll es gut gehen! In deinen Mauern herrsche Sicherheit und Wohlstand, deinen Häusern bleibe Sorge fern!“ Weil ich meine Brüder liebe, sage ich: „Ich wünsche dir Glück und Frieden!“ Weil in dir das Haus des Herrn, unseres Gottes, steht, freue ich mich, wenn es dir gut geht.“

Wir glauben zwar an Gottes Wort, doch manchmal verfehlen wir es auch wegen unserer Vorurteile oder passen es unseren Bedürfnissen an. Auch wenn der Psalmist obigen Psalm vor Jahrhunderten niederschrieb, behält er doch heute seine Gültigkeit.

Wenn wir ein bisschen suchen würden, könnten wir gleich den Aufruhr in dieser Region und besonders in Jerusalem, sehen. Der Friede in Jerusalem ist mit dem Schutz und der Einheit, die der Name Jesu Christi von Nazareth anbietet, verknüpft. Im hebräischen Verständnis bedeutet Friede dauerhafte Ganzheit, Vollständigkeit, Stabilität, Gesundheit, Sicherheit und Wohlstand.

Es ist eine gute verantwortungsvolle Sache für jemanden, der an Christus glaubt, für die Menschen zu beten, dass sie Jehova Schalom, den Gott des Friedens erfahren dürfen.

Herausforderung - Was hält dich zurück davon, nach Gottes Willen für Jerusalem zu beten?

Gebet - Jehova Schalom, danke, dass dein Frieden über Jerusalem ist. Mögen alle Leiter im Mittleren Osten sich deiner Barmherzigkeit erfreuen. Im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen



Tag 16 - Christus dienen (Kolosser 3,23-24)

Ich denke an diejenigen von euch, die mit einer Arbeitsstelle gesegnet sind und an diejenigen, die Schwierigkeiten haben damit, eine passende Arbeit zu finden. Manche von euch arbeiten vielleicht sogar unter ihrer Qualifikation oder unter ihrem Ausbildungsgrad. Das ist sehr demütigend. Manche von euch sind Arbeitgeber oder Besitzer eines eigenen Geschäftes. Mütter, Pflegende und sogar Studenten sind Arbeiter.

Warst du manchmal herausgefordert, auf Arbeit etwas Negatives oder Verletzendes zu tun? Und du hast es auch irgendwie getan, weil dein Chef es wollte. Ja, solche Dinge ehren in keiner Weise Gott.

Ich erinnere mich daran, als ich im Ausland arbeitete, dass mich einer unserer Kunden auf „kreative“ Art und Weise darum bat, ihm einen riesigen Rabatt für ein Unternehmungsprojekt zu geben, das einen Wert von 1/2 Millionen Dollar hatte. Natürlich lehnte ich das ab, und die Firma verspätete sich, uns zu bezahlen.

Ich glaube an Jesus, und besonders wenn wir an Jesus glauben, müssen wir Kolosser 3, 23-24 nah bei unseren Herzen tragen:

„Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als etwas, das ihr für den Herrn tut und nicht für Menschen. Seid euch bewusst, dass ihr dafür vom Herrn das ewige Leben als Lohn bekommt. Dient mit eurem Tun Christus, dem Herrn!“

Ja, die Bezahlung für das Projekt wurde so sehr hinausgezögert, dass ich, um sicherzustellen, dass wir bezahlt werden würden, zum Büro des Kunden fliegen mußte. Ich betete oft und viel und bat Gott, die Tür zum Präsidenten dieser riesigen ausländischen Firma zu öffnen.

Gott antwortete auf meine Gebete. Ich saß im Büro des Präsidenten und sagte ihm - immer mit einem leisen Lächeln im Gesicht - daß ich sein Land nicht verlassen würde, bis seine Firma den ausstehenden Betrag bezahlt hätte.

Ich hatte das Gefühl, dass ich exzellente Arbeit für Gott tun mußte, und ich wünschte mir, in diesem ganzen Prozess ein Zeugnis zu Gottes Ehre sein zu können. Um es kurz zu machen, ich verließ dieses Büro nach fast einem halben Tag mit einem Scheck in meiner Hand. Das war ein halber Tag, den ich damit verbrachte, zu deklarieren, daß Gott durchbrechen wird, damit andere seine Ehre in meinem Leben sehen können. Das war das Warten wert!

Herausforderung - Wie wirkt es sich auf dein Arbeitsumfeld aus, dass du Gott dienst?

Gebet - Lehre mich deine Weisheit, mich daran zu erfreuen, Entscheidungen zu treffen, lehre mich auch den Frieden Christi für ein ruhiges Herz und lehre mich das Urteilsvermögen des Heiligen Geistes, um in meinem Arbeitsumfeld über das Sichtbare hinauszublicken. Hilf mir durch deinen Heiligen Geist, eine sinnvolle Wirkung zu deiner Ehre zu haben. In Jesu Namen bete ich dies. Amen



Tag 17 - Du, Herr bist mein Hirt (Psalm 23,1)

In den nächsten Tagen werden wir einen sehr bekannten berühmten und beliebten Psalm wertschätzen. Psalm 23 ist einer der ersten Psalmen, die ich als kleines Mädchen in der Schule lernte. Er hat nur 6 Verse, aber er ist so voller Kraft und überaus bedeutungsvoll.

Der Psalmist macht eine Erklärung in Vers 1:

„Du, Herr, bist mein Hirt, darum kenne ich keine Not.“

Ich habe lange gebraucht, die tiefe Bedeutung dieses Verses zu verstehen. In der Schule haben wir ihn auswendig angesagt. Als ich meinen Job hinter mir ließ und anfang, an der Singapur Bibelschule zu studieren, begann ich ihn inwendig zu verstehen, denn Gott sorgte auch weiterhin für mich, und Er ließ mich definitiv auch weiterhin auf meinen Knien zu ihm beten.

Gott hat mich nicht ein einziges Mal versetzt oder hängen gelassen. Als eine globale Missionarin hat sich dieses Verstehen sogar noch mehr vertieft.

Siehst du, Gott kümmert sich um seine Geliebten und somit versorgt er nicht nur mich, sondern viele andere bedürftige Pastoren, Leiter und Familien. Der Gute Hirte versorgt uns alle auf einem Weg, der unser Vertrauen auf ihn stärken soll.

Der Herr Jesus Christus ist der Hirte, der Gute Hirte, der Mitfühlende. Er sucht seine verlorenen Schafe. Er ist mein Hirte und deiner auch. Der Gute Hirte wird jeden Sturm überstehen, um das eine verlorene Schaf zu finden. Der Gute Hirte wird dich und mich beschützen und umsorgen.

Der Psalmist weiß, dass der HERR sich um seine Bedürfnisse kümmern wird. Wenn er erklärt „...darum kenne ich keine Not“, dann meint er effektiv, dass es ihm an NICHTS mangelt. Der Gute Hirte ist unser Jehova Jireh, unser Versorger.

Manchmal mangelt es uns an Liebe, an Gnade, an Vergebung, an Freude, an Frieden, an Geduld, an Weisheit, an Schutz, an Führung, an Vertrauen, an Sicherheit und an Bedeutung. Die gute Botschaft ist, dass es keinen Mangel gibt. All das kann im Guten Hirten gefunden werden. Und wenn es etwas gibt, das wir ganz bestimmt in unserem Leben brauchen, dann ist es Erlösung. Unsere Ewigkeit sollten wir mit unserem Guten Hirten verbringen, dem Herrn Jesus Christus, der uns täglich erlöst in unserem Leben.

Herausforderung - Was fehlt dir in deinem Leben, mein Freund?

Gebet - Öffne meine Augen für die Güte des Herrn Jesus Christus, der sein Leben für viele als ein Lösegeld dahinab, so dass viele erlöst werden. Im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 18 - Der Herr führt mich (Psalm 23, 2)

An jedem einzelnen Tag hören wir von Chaos und Katastrophen aller Art unter den Nationen. Tatsächlich können Aufregung und Tumult vor unserer eigenen Haustür stattfinden und im eigenen Herzen. Einige Nationen sind politisch instabil, und die Sicherheit der Menschen hängt am seidenen Faden. Es gibt mehr und mehr ökonomische und medizinische Krisen. Viele Menschen fürchten das Unbekannte. Ihre Herzen sind voll von Ängsten, und ihr Denken ist mit Fragen angefüllt. Wenn es dir so gehen würde, würdest du dich dann nicht nach Sicherheit und Frieden sehnen? Wie wäre es mit tiefer sicherer Ruhe?

In Psalm 23, 2 nimmt der Psalmist dankbar wahr, dass der Gute Hirte ihm dieses Gefühl von Frieden vermitteln kann. Höre, wie er das ausdrückt:

„Du bringst mich auf saftige Weiden, läßt mich ruhen am frischen Wasser.“

Der Herr leitet uns an einen Ort, wo wir wieder aufleben können. Er zwingt uns nicht dazu. Es ist immer unsere Wahl, ob wir uns von ihm leiten lassen wollen. Er will uns an eine bessere Stelle führen - aus einer Wüste unseres Lebens, wo möglicherweise alles tot, langweilig und nutzlos zu sein scheint, heraus, an den Ort der Wiederherstellung.

Und der HERR leitet uns an stille Wasser, nicht an einen tosenden Fluß. Es ist ein Ort der Stille und des Nachsinnens über die Liebe Gottes, wo wir frische Luft einatmen können, wenn wir Gottes Gegenwart und seine Wahrheiten in uns aufnehmen.

Herausforderung - Was könnte dich abhalten davon, den Herrn Jesus Christus aus Nazareth dich an den stillen in ihm verborgenen Platz führen zu lassen, damit du Frieden findest?

Gebet - Lieber Gott, gib mir den Frieden, den ich brauche und die Weisheit, in schweren Situationen richtige Entscheidungen zu treffen. Ich entscheide mich, mich an den Herrn Jesus anzulehnen und seine Hände festzuhalten. Ich folge ihm zu den stillen Wassern der Erfrischung für meine Seele. Im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 19 - Der Herr ist mein Wiederhersteller (Ps. 23,3)

Der HERR leitet uns zum frischen Wasser, an stille Wasser und an einen Ort der Ruhe. Dies wird der Ort unserer Auferbauung sein. Nur kaputte Gegenstände brauchen eine Reparatur, z.B. eben ein altes Auto mit einer lausigen Bremse, ein zerrissenes Sofa, ein zerstörter Küchenboden. Man braucht Zeit, um die zerbrochenen oder kaputten Dinge durch das Wechseln von Einzelteilen, einen neuen Anstrich oder die Modernisierung des Äußeren wieder wie neu aussehen zu lassen.

Wenn wir uns Gott durch Ungehorsam entgegenstellen, ist es unvermeidbar, dass wir diesen tiefen Frieden ihn unserem Herzen nicht finden. Wir benötigen es dringend, zu den richtigen und göttlichen Gedanken, Haltungen und Aktionen zurückgebracht zu werden.

Psalm 23,3 sagt:

„und du gibst mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitest du mich,
dafür bürgst du mit deinem Namen.“

Ja, echte Reue, die sich von ungöttlichen Gedanken, Haltungen oder Taten abkehrt, ist der erste Schritt zur Auferbauung. Gottes Wort und das Blut Jesu Christi, das am Kreuz vergossen wurde, reinigt uns. Wir sind mit Gott versöhnt. Das ist der Weg zur Gerechtigkeit (mit Gott im Reinen zu sein).

Psalm 23, 3 gibt uns einen Tip, wer die Kraft hat, uns aufzuerbauen und uns auf Wegen der Gerechtigkeit leitet. Ja, der Gute Hirte, der Herr Jesus Christus, der uns auf sicheren Wegen führt. Wenn wir diesen Wiederaufbau und dieses göttliche Leiten zulassen, ehrt es unseren Herrn Jesus Christus.

Herausforderung - Was bedeutet es für dich, an diesem ehrenvollen Ort der Wiederherstellung und der von Gott angebotenen Gerechtigkeit zu sein?

Gebet - Herr Jesus Christus, leite mich durch deinen Heiligen Geist, den schmalen Pfad der Gerechtigkeit zu gehen. Sei durch mein Leben geehrt, während ich nur DICH ehre und anbete. Amen



Tag 20 - Der Herr ist bei mir (Psalm 23,4)

Wenn ich Psalm 23,4 lese:

„Und geht es auch durchs dunkle Tal -
ich habe keine Angst!
Du, HERR, bist bei mir;
Du schützt mich und führst mich,
Das macht mir Mut.“

dann erinnert mich das an eine meiner besten Freundinnen. Sie ist dieses Jahr gestorben, nachdem sie einen guten Kampf gekämpft hat. Der Krebs hat sie nicht besiegt. Trotzdem, der Weg durch diese schreckliche unheilbare Krankheit hat sie am Anfang durchgeschüttelt. Fragen, Zweifel und Hoffnungslosigkeit sind Herausforderungen, mit denen viele unheilbar kranke Menschen konfrontiert sind.

Das Schöne ist, dass meine Freundin an diesen Herausforderungen wachsen konnte und sich daran erinnerte, dass, obwohl sie durch das Tal der Schatten des Todes ging, sie nichts Böses zu fürchten hatte, weil der Herr Jesus Christus bei ihr war auf ihrer schweren Reise. Während dieser schweren Reise wurden ihre Prioritäten klarer. Ihre Weltanschauung, verschiedene Dinge betreffend, wurde besser und die Kraft, die sie durch Christus hatte, kam für alle sichtbar zum Leuchten. Gott war ihr erster Tröster, und nun erfreut sie sich weiterhin des erholsamen Friedens, den ihr Erlöser im Himmel bereit hält.

Ich liebe den Satz „Du, HERR, bist bei mir“ in Vers 4 im Zentrum des Psalm 23. Die Gegenwart des Herrn Jesus ist genug für jeden von uns, dass wir nichts Böses befürchten müssen, dass wir unter seiner höchsten Autorität, seiner Leitung und unter seinem Schutz stehen. Was für ein Komfort, persönlich zu wissen, dass Jesus, der Gute Hirte, neben denen läuft, die IHN dringend brauchen. Das genau ist die Gnade, die Gott uns schenkt.

Herausforderung - Gehst du gerade durch eine extrem schwierige „hoffnungslose“ Zeit in deinem Leben mit Ängsten dazu? Würdest du umkehren zu dem Einen, der dich stärken kann und jede Angst von dir nehmen kann? Sein Name ist Jesus, Sohn Gottes, vollkommener Erlöser.

Gebet - Himmlischer Vater, danke, dass ich nicht irgendetwas Böses oder den Tod fürchten muß, weil ich in Jesus Christus meine Zuversicht und Stärke habe, jede Anfechtung mit dem Vertrauen, das du in mich hineingelegt hast, zu bestehen. Zu DEINER Ehre und im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen.



Tag 21 - Der Herr versorgt mich (Psalm 23,5)

Ich weiß nicht, ob ich irgendwelche Feinde habe. Aber heutzutage kann jeder ein Feind sein, der Christen hasst. Bei der großen Anzahl von Christen, die rund um den Erdball verfolgt werden, bin ich sicher, dass wir davon ausgehen können, dass es Leute gibt, die keine Freunde Christi sind und die es gern hätten, dass die Nachfolger Christi in Not geraten würden oder dass sie blamiert dastünden.

Nach Angaben von Open Doors, eines christlichen Vereines, der weltweit für verfolgte Christen einsteht, wurden im Zeitraum von November 2017 bis Oktober 2018 mindestens 245 Millionen Christen verfolgt. Ich schätze, dass im diesjährigen Bericht die Zahlen gestiegen sein werden.

Psalm 23, 5 ist eine Ermutigung für alle, die an den Herrn Jesus Christus glauben. Der Vers sagt:
 „Vor den Augen meiner Feinde deckst du mir deinen Tisch;
 als Gast nimmst du mich bei dir auf und füllst mir den Becher randvoll.“

Der Gute Hirte kann im Überfluss versorgen. In Gegenwart seiner Feinde kann der Herr Jesus uns Verpflegung, Schutz und Gunst zukommen lassen. Wenn Feinde beabsichtigen, uns zu verletzen, zu entwürdigen oder uns zu beschämen, schreitet der Herr ein und ermöglicht uns, in seiner Gnade und Ehre stark zu bleiben.

In der Vergangenheit wurde der Kopf eines Menschen vor allem während Feierlichkeiten mit Öl gesalbt, und es ist das Öl der Fröhlichkeit, dass der Herr in Gegenwart unserer Feinde auf unserem Kopf ausschüttet.

Während Zeiten der Verfolgung oder Konfrontation, die das Potential in sich tragen, uns in den Zustand von Scham einzusperren, erinnert uns Psalm 23, 5 daran, dass wir uns als Menschen, die an Jesus glauben, niemals zu schämen brauchen. Wir müssen vertrauen, dass Gott uns in Gegenwart unserer Feinde ehren wird.

Deshalb haben wir, ungeachtet dessen, wie schwer unsere Situation sein mag, ein Herz der Anbetung, Danksagung und des Lobpreises. Wir werden weiterhin in Gottes Freude bleiben und IHM vertrauen.

Wenn unsere Gedanken, Haltungen und Taten in Gottes pure Wahrheit eingetaucht sind, haben wir keine Angst. Tatsächlich werden andere beginnen, wahrzunehmen, wie sehr Gott uns im Überfluss liebt, versorgt, beschützt und ehrt. Der Becher ist randvoll! Halleluja!

Herausforderung - In welchen Gebieten deines Lebens sollte Veränderung geschehen, auf dass du freier wirst, den Schutz, die Stärke und die Freude des Herren zu umarmen?

Gebet - Schreib dein eigenes Gebet auf!



Tag 22 - Ewigkeit bei Gott (Psalm 23,6)

Die Zuversicht eines Menschen, der sich auf Christus verläßt, ist unbeschreiblich. Der Psalmist hatte solch eine Zuversicht, insbesondere nachdem er den Herrn in den vorangegangenen Versen des Psalms als Seinen Hirten, Versorger und Beschützer anerkannt hatte. In unserem Innersten wissen wir, dass Gott uns nichts Böses antun wird. Er ist immer gut. In unserem Innersten wissen wir, dass Gott sehr mitfühlend mit uns ist und uns seine Gnade immer und immer wieder zeigt.

Der Psalmist beendet Psalm 23 so:

„Deine Güte und Liebe umgeben mich an allen kommenden Tagen,
in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang.“

Wieviele zweite Chancen hat uns Gott nicht gegeben? Zähle sie als Gottes Gnadengaben. Wie oft hat er uns nicht gesegnet? Zähle es als Gnade Gottes. Und an dieser Liebe und Freundlichkeit erkennen wir die Güte Gottes.

Gott zeigt seine Güte dadurch, dass er uns umsorgt. Gott zeigt seine Gnade durch seine bedingungslose Liebe. Sogar wenn wir treulos sind, bleibt Gott treu. Durch dunkle und tiefe Täler unserer Lebenssituationen dürfen wir zuversichtlich glauben, dass Gottes Güte und Liebe uns immer umgeben bis zu unserem letzten Atemzug und darüber hinaus.

Gott wird unser ewiges Zuhause. Unsere Gewissheit über die Ewigkeit liegt in Christus, dem Hirten-König. Unsere Sicherheit über die Menschwerdung der Güte und Barmherzigkeit Gottes ermöglicht es jedem wahren Gläubigen, in intimer Einheit mit anderen Gläubigen zusammenzukommen.

Der Heilige Geist in uns kann nicht anders, als aufzusteigen und „Halleluja“ und „Amen“ rufend die Stimme zu erheben.

Herausforderung - Wie hat Gott dir in den letzten drei Tagen seine Güte und Liebe gezeigt?

Gebet - Gottes Güte wird mich und alle, die ich liebe, an allen kommenden Tagen meines Lebens umgeben. Ich werde nun im Hause des Herren bleiben mein Leben lang im Namen des Herrn Jesus Christus. Möge ich schnell darin sein, dies zu erkennen und Gott für seine Güte und Liebe danken. Amen



Tag 23 - Die Welt gehört einem souveränen Gott (Psalm 24,1-2)

Autorin: Rachel Chindu (Indien)

Unser Leben läuft normalerweise so ab, dass wir uns so verhalten, als seien wir die Besitzer unseres Lebens und als würden wir die Eigentumsurkunden unseres Lebens besitzen.

Psalm 24, 1.2 bringt uns deutlich ins Gedächtnis, dass nichts um uns herum uns gehört. Der Besitzer ist der Ewige Gott. Deshalb: Wessen Eigentum sind wir und was gehört uns?

Psalm 24,1.2 sagt:

„Dem HERRN gehört die ganze Erde mit allem, was darauf lebt.

Er hat sie über dem Wasser gebaut und ihre Fundamente auf den Grund des Meeres gelegt.“

Bedenke die kleine Welt, in der wir leben. Wir sind nur Hausmeister oder Verwalterinnen dessen, was uns für eine kurze Zeit anvertraut ist. Psalm 24,1 sagt, dass nicht nur die Erde in ihrer ganzen Fülle zu IHM gehört, sondern auch die Menschen darauf.

Wenn wir also denken, wir hätten die Kontrolle über unser Leben und wären dafür zuständig, versichert uns Gott, dass ER allein die ultimative Autorität, der souveräne Herrscher und der König der Erde ist. Deswegen gehören unsere Leben IHM. Eltern denken zum Beispiel manchmal, dass sie einen bestimmten Grad von Macht oder Kontrolle über ihre Familie, besonders über ihre Kinder, besitzen. Wie dem auch sei, wir sind nur Sorgeberechtigte für unsere Kinder.

Unsere Kinder gehören voll und ganz Gott. Obwohl wir dies in gewissem Maße anerkennen, ist die Frage, ob wir sie wirklich ganz in Gottes Hand abgeben und sein Eigentum sein lassen.

Wir laden Gott ein, die absolute Kontrolle in unserem Leben zu übernehmen, wenn wir erklären, dass Jesus unser HERR und HEILAND ist. Nun ist es Zeit, Gott besser kennenzulernen und seinen Versprechen zu trauen. Wollen wir doch Jesus den HERRN in allen Sphären unseres Lebens die Priorität Nr. 1 sein lassen!

Herausforderung - Wie sollten wir Gott, der souverän und barmherzig ist, antworten?

Gebet - Hilf mir, Gott, mit deinen Augen zu sehen. Der Herr Jesus ist meine Grundlage. Ich entscheide mich, mein Leben als ein treuer Verwalter oder als eine treue Verwalterin zu leben. In jedem Moment will ich Gott dafür danken, dass er mich mit seiner souveränen Güte und Barmherzigkeit segnet. Im heiligen Namen des Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 24 - Eine folgenreiche Hingabe an den Herrn (Sprüche 16,3)

Autorin: Rachel Chindu (Indien)

Wenn wir durchs Leben gehen, treffen wir während unseres Vorangehens und Wachstums eine Vielzahl von Entscheidungen. Manchmal münden die Entscheidungen und Ideen nicht in die Ergebnisse, die wir uns erhofften. Wenn du wie ich bist, dann wünschst du dir wahrscheinlich, all deine Pläne hätten gute und erfolgreiche Resultate.

Vor 1 1/2 Jahren entschieden mein Mann und ich im Vertrauen auf Gott, den Kauf eines Hauses für uns in Angriff zu nehmen, ohne dass wir ausreichend finanzielle Rücklagen hatten. Das war eine schwierige Entscheidung. War mein Mann doch der Alleinverdiener, während ich zuhause für die Familie sorgte.

In der Bibel steht, dass der einzige Weg zum Erfolg der ist, alles, was wir denken, sagen und tun dem Herrn anzuvertrauen und zu übergeben.

In Sprüche 16,3 kann man lesen:

"Lass Gott über dein Tun entscheiden, dann werden sich deine Pläne erfüllen."

Gott hat uns versprochen, unsere Pläne dadurch gelingen zu lassen, dass wir alles durch Christus tun, der uns stärkt. Er ist immer bei uns und ist allgegenwärtig. Gott sehnt sich danach, dass seine Kinder ihn auf allen Wegen ihres Lebens anerkennen.

Wir wurden von Gott geleitet, unsere Entscheidung zu bestätigen, weiter zu gehen. Wir hatten keine Ahnung, wie wir an Geld herankommen würden, dieses Haus zu kaufen. Wir haben nur Gott vertraut, uns zu versorgen. Wenn wir jetzt zurückblicken, können wir unseren treuen Gott nur preisen und ihm für den wunderbaren und erstaunlichen Weg danken, den Er uns geleitet hat. Diese Versorgung durch ein neues Haus wartet auf uns.

Gehorsam bringt vielerlei Segen. Wenn wir Gott dadurch gehorchen, dass wir all unsere Wege seiner Pflege, Liebe und Versorgung anvertrauen, wird er uns in Treue dadurch segnen, dass er uns in seiner Güte festen Grund finden lässt.

Wenn er uns so gegründet hat, werden wir trotz widriger Umstände nicht erschüttert werden, und wir werden aufblühen in allem, was er für uns bereitet hat. Es ist mein Gebet, dass Gott unser Entscheidungsträger ist.

Herausforderung - Welche Aspekte deines Lebens mußt du dem Herrn übergeben oder wieder übergeben?

Gebet - Himmlischer Vater, ich erkenne deine Souveränität und Weisheit über meinem Leben an. Befähige und stärke mich, durch die Kraft deines Heiligen Geistes, die Pläne meines Lebens dir zu übergeben. Hilf mir, dir in jeder Frage der Versorgung zu vertrauen und gib mir deinen Frieden, wenn ich all meine Pläne dir übergebe. Ich sehne mich danach, immer deinen Erfolg und deine Ehre zu suchen. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 25 - Hoffnung auf Christus bringt Werke des Glaubens und der Liebe hervor (1.Thess.1,3)

Autorin: Rachel Chindu (Indien)

Eines Weihnachtens vor ein paar Jahren brachte mich Gott dazu, seine Liebe mit meinen noch nicht gläubigen Nachbarn in meiner Heimat zu teilen. Ich hatte eigentlich daran gedacht, einige Weihnachtssüßigkeiten für sie im Supermarkt zu kaufen, um sie ihnen zu schenken. Jedoch ermutigte mich Gottes Liebe dazu, das erste Mal zu Hause zu backen.

So konnte ich die Botschaft Seiner Liebe durch selbst gebackene Süßigkeiten mit 5 Familien teilen.

Gott erinnert uns durch den Apostel Paulus in 1. Tess. 1,3:

„Wir erinnern uns ständig daran, wie bewährt euer Glaube ist, und wie tätig eure Liebe und wie unerschütterlich eure Hoffnung darauf, dass Jesus Christus, unser Herr, kommt.“

Wir sind durch Jesus Christus dazu berufen, und es ist uns auch geboten, das Salz und das Licht der Welt zu sein, damit unsere guten Werke leuchten und jeder unseren Vater im Himmel preisen wird. Wir suchen danach, Gott die Ehre zu geben, ansonsten wäre alle Mühe und Anstrengung, unsere Aufgaben zu erfüllen, nur vergeblich und selbstsüchtig.

Unsere treue Arbeit und unsere liebevollen Taten müssen auf die Hoffnung, die wir durch den Herrn Jesus Christus haben, gebaut sein. Wir werden durch die lebendige und dauerhafte Hoffnung, die wir durch unseren Herrn Jesus Christus haben, dazu motiviert, geduldig durchzuhalten. Die meisten von uns haben einen guten Start im Glauben und im Vertrauen auf Gott, aber wir landen beim Erfüllen der Aufgaben dann dabei, uns auf unsere eigenen Fähigkeiten zu verlassen. Wir neigen dazu, die Hoffnung aus den Augen zu verlieren, die wir in Jesus Christus haben, wenn wir mit Widerständen konfrontiert werden.

Wir mögen erfolgreich sein in unseren Werken, aber wenn diese Werke nicht von Gottes Liebe her motiviert sind, dann enden wir dabei, nur uns selbst zu dienen.

Herausforderung - Wie würdest du dafür sorgen, dass dein Gottesdienst besonders und einzigartig ist? Was in dir zieht andere zu Christus?

Gebet - Möge Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllen. Gott, bitte hilf uns durch deinen Heiligen Geist, dass wir uns dir voll und ganz zur Verfügung stellen. Mögen viele andere ununterbrochen dich preisen und dir die Ehre geben, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 26 - Keine Angst! Glaube nur! (Markus 5,36)

Hast du Gott schon irgendetwas geglaubt, ins Besondere, dass er Wunder der Heilung tun kann? Ich erinnere mich daran, dass ich einige Tage vor meinem Abflug in ein anderes Land ein geschwollenes Gelenk hatte. Das tat so weh, dass ich nicht einmal irgendwelche Hausarbeiten tun konnte. So wollte ich nicht aus dem Haus gehen und damit den Heilungsgottesdienst in der Kirche verpassen. Aber Gott gab mir den Idee, dass ich erstens ein Taxi nehmen könnte und zweitens meine Freundin fragen könnte, für mich zu beten. Ich gehorchte Gott.

Der Herr Jesus sagt in Markus 5,36 zum Vorsteher der Synagoge:
„Erschrick nicht! Hab nur Vertrauen!“

Jesus sprach damit zu einem Vater, dessen Tochter gestorben war. Stellt euch dieses Vaters Überraschung vor, als Jesus sagte, nicht zu erschrecken und nur Vertrauen zu haben. Der Vater musste entscheiden, ob er an den glauben würde, den Jesus repräsentierte, ob er vertrauen würde, dass Jesus heilen kann. Nach allem, was geschehen war, repräsentierte Jesus den Vater im Himmel.

Der irdische Vater war nicht schwankend im Vertrauen, dass Jesus heilen kann; er lud Jesus in sein Haus ein. Und dort angekommen, erzählt Jesus der gesamten versammelten Nachbarschaft, das Mädchen schlafe nur. Jesus befahl dem kleinen Mädchen aufzustehen. Und sie tat es.

Ich wurde von Gott definitiv herausgefordert, zu glauben, dass ich es trotz des geschwollenen Gelenkes bis zur Kirche schaffen würde. Als ich in die Kirche trat, sah ich meine Freunde und Freundinnen und flüsterte einer von ihnen zu, dass ich es nötig habe, dass für meine Heilung gebetet wird, bevor wir mit dem Heilungsdienst an anderen beginnen könnten. Sie sagte mir zu, nach dem Anbetungsteil für mich zu beten.

Schön, wir begannen Gott zu loben und anzubeten, und als wir eines der Lieder sangen, hörte ich ein Flüstern vom Herrn Jesus, und er sagte: „Ich werde dich jetzt heilen.“ Meine Antwort lautete: „Ja, Herr! Ich glaube dir, und ich empfangе diese Heilung jetzt!“ Der Schmerz und die Schwellung vergingen sofort während des Lobpreises.

Meine Freunde mussten nicht einmal mehr für mich beten. Halleluja! Ich war ein Augenzeuge für Gottes Heilung am eigenen Körper.

Herausforderung - Wenn dich Angst zurückhält, an Gottes göttliche Heilung zu glauben, dann halte ein und kehre dich davon ab. Wirst du einfach deine Ängste loslassen und wie ein Kind an den Herrn Jesus Christus glauben und vertrauen, dass du dem Einen, der heilt, vertrauen kannst, dass er Freude mitten in dein Leiden hineinbringt, selbst wenn du nicht sofortige Heilung erleben wirst?

Gebet - Ich sehne mich danach, die Gegenwart und die göttliche Heilung des Herrn Jesus an meinem Körper, meinem Geist und meiner Seele zu spüren.
Danke Gott, dass du allen Schmerz, den ich fühle, entfernst. Danke, dass du mich heil machst, in Jesu Namen, Amen.



Tag 27 - Jesus, das lebendige Wasser (Joh. 7,38)

Gottes Heiliger Geist ist derjenige, der uns auf unserem täglichen Weg mit Jesus führt und leitet. 2019 besuchte ich ein Land mit einer - die religiöse Zusammensetzung betreffend - prozentual sehr geringen Anzahl Christen. Meine christliche Freundin erwartete mich im Flughafen.

Sobald ich herauskam, erzählte sie mir, dass eine junge Frau in Ohnmacht gefallen war und nun leblos daliegen würde. Meine erste Antwort darauf war: „Kann ich für sie beten?“ Ich machte mir nichts daraus, dass Leute zweier anderer Glaubensrichtungen und Polizisten um uns herumstanden. Meine Freundin meinte, es sollte akzeptabel sein, wenn ich beten würde.

So legte ich also meine Hände auf diese junge Frau anderen Glaubens und betete darum, dass Gottes Lebensatem in sie hineinströmen möge im mächtigen Namen des HERRN Jesus Christus. Ich war über meine Kühnheit überrascht, aber ich wußte, dass es der Heilige Geist in mir war, der es mir erlaubte, dies in solcher Autorität und Kraft zu deklarieren.

In Johannes 7,38 sagt der HERR Jesus:

„Wer durstig ist, der soll zu mir kommen - jeder, der mir vertraut! Denn in den heiligen Schriften heißt es: ‚Aus seinem Inneren wird lebendiges Wasser strömen.‘“

Jesus ist die Quelle dieses Lebens. Lebendiges Wasser ist stark verbunden mit der Gegenwart Gottes. Gott ist die Quelle des lebendigen Wassers. Der Fluß des Lebens geht im Buch der Offenbarung vom Thron Gottes aus.

Als Menschen, die an Jesus glauben, halten wir Schritt mit dem Heiligen Geist Gottes, und wir müssen aufmerksam sein, wie uns der Heilige Geist gern leiten und führen würde.

An diesem Tag im Flughafen, unmittelbar nachdem ich Gott gebeten hatte, Leben in diese junge Frau strömen zu lassen, öffnete sie die Augen. Sie atmete tief ein, und ihre Familie und die anderen, die dabeistanden, waren erleichtert. Meine sofortige Aktion darauf war, dem Herrn Jesus Christus ein sehr lautes „Danke, Jesus!“ darzubringen.

Gott tat an diesem Tag ein Wunder, das viele Noch-Nicht-Glaubende bezeugten. Mein Gebet ist, dass sie wirklich echt den lebendigen Gott kennenlernen.

Freunde, wenn wir wirklich an den HERRN Jesus Christus glauben - und diese Zusicherung ist von IHM selbst ausgesprochen worden - werden aus unseren Herzen Ströme lebendigen Wassers fließen. Gottes Gegenwart wird andere auf tiefe lebensspendende Art und Weise berühren.

Herausforderung - Wie könntest du dich selbst präparieren (praktisch), um den Heiligen Geist dich in die Liebe zu anderen und zum Leben führen und leiten zu lassen?

Gebet - Jede gute Gabe des Himmels gehört dem Himmlischen Vater, Sohn Gottes und Heiligem Geist. Ich empfangen das dynamische Leben, das für mich gedacht ist. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Amen.



Tag 28 - Seiner Herrschaft unterstellt (Matthäus 6,33)

Im November 2019 besuchte mich eine gute Freundin in Mexiko. Wir hatten eine gute Zeit, in der wir Städte entdeckten, gut aßen und Gottes Wort studierten. Eines Tages Anfang Dezember erzählte ich ihr, dass ich gern einen kurzen Urlaub in Acapulco für April 2020 planen würde.

Weisst du, ich dachte, dass es nach 3 Monaten intensiven Dienstes in 6 verschiedenen Ländern Zeit sein würde, eine kleine Pause einzulegen. Dienst ist wichtig für mich, aber nicht auf Kosten des Gehorsams Gott gegenüber, jeden Aspekt meines Lebens betreffend mit IHM in Frieden zu leben.

Jesus sagt in Matth. 6,33:

„Sorgt euch zuerst darum, dass ihr euch seiner Herrschaft unterstellt und tut, was er verlangt, dann wird er euch schon mit all dem anderen versorgen.“

Mich der Herrschaft Gottes zu unterstellen bedeutet einfach, dass es trotz des Beschäftigtseins im Dienst eine der Verpflichtungen für mich ist, mich auszuruhen. Ruhe ist wichtig für mich, weil sie Gott gefällt. Es ist die Zeit, in der ich nicht meine Notizen für Unterrichtsstunden vorbereite oder Videofilme über die Gute Nachricht der Bibel herstelle. Für mich ist Ausruhen ein Teil davon, zu leben, wie Gott es will.

Aber mit welchen anderen Dingen will er mich versorgen, wenn ich versuche, zu leben, wie Gott es will? Die Verse in Matth. 6,33 geben Auskunft darüber, dass wir uns keine Sorgen machen oder ängstlich sein sollen. Wir haben einen Gott, der uns versorgen wird, weil wir ihm nicht egal sind.

Die Welt kämpft seit Januar 2020 mit dieser Pandemie. Ich hoffe, es gibt KEINE Pandemie mehr, wenn du diese Andacht liest. Ich hätte es niemals zu meinem Kurzurlaub nach Acapulco gebracht. An Stelle dessen bewegte Gott die Herzen meiner Vermieter, mich die letzte Woche von 2019 zu ihnen nach Acapulco einzuladen!

Das war einmalig, weil in diese Woche mein Geburtstag hineinfiel. Ich fühlte mich wahrhaftig so, als würde Gott mir ein wunderbares Geschenk geben, welches ich voll und ganz genießen konnte.

Gott kümmert sich wirklich um unsere kleinen Wünsche und Bedürfnisse. Anstelle eines kurzen Urlaubes nach meinen hektischen Dienstreisen organisierte Gott, dass ich einen kurzen Wochenendurlaub vor meinen (geplanten) Dienstreisen nehmen konnte.

Herausforderung - Freunde, worüber mögt ihr ängstlich sein?

Wählt heute, all eure ängstlichen Momente und Situationen an die Füße des Herrn Jesus Christus, der getötet wurde, zu legen. Behaltet den Herrn Jesus Christus fest im Auge und lebt das Königreich-Leben für das ihr bestimmt seid.

Gebet - Himmlischer Vater, danke, dass deine Augen immer auf die sehen, die dich lieben. Wir können dir vertrauen, dass du unser Jehova Jireh, unser Jehova Rapha, unser Jehova Nissi bist. Hilf uns durch deinen Heiligen Geist „Königreich-Momente" zu leben, jeden Tag in unserem Leben. In Jesu Namen, Amen.



Tag 29 - Sich an Jesus anlehnen (Matthäus 6,34)

In der vorhergehenden Andacht schrieb ich darüber, nicht besorgt oder ängstlich zu sein und ermutigte dich dazu, deine ängstlichen Momente an den Füßen des Herrn Jesus Christus zu lassen.

Ich war eine Person, die um ihr Fortkommen, ihren finanziellen Status und ihre Disposition im Leben besorgt war. Jedoch der Herr Jesus Christus lehrte mich über viele Jahre in der Vergangenheit, das er fähig ist, für mich zu sorgen.

Unser Dienst hängt von Gott ab, Herzen zum Spenden zu bewegen. Ich wurde sehr von Hudson Taylor, dem Missionar von China, beeinflusst, der die China Inland Mission (CIM) gründete, die jetzt als Overseas Missionary Fellowship (OMF) - Überseeische Missionsgemeinschaft- bekannt ist.

Das Missionsfeld ist ein schwieriger Ort für jeden Missionar. Hudson Taylor wurde nicht vor Nöten bewahrt. Einmal hatte er weniger als 1 Britischen Pound, und einmal hatte sein Team nur noch einen Sack Reis. Was taten sie?

Jesus sagt in Matthäus 6,34:

„Quält euch nicht mit Gedanken an morgen; der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Ihr habt genug zu tragen an der Last von heute.“

Ja, Hudson Taylor und sein Team suchten nicht materielle Güter, sondern sie strebten danach, Gottes Pläne für China zu verwirklichen. Wenn sie niederknieten, um zu beten, erhörte Gott sie und antwortete ihnen umfangreich. Dieser Chinamissionar vom Ende des 19. Jahrhunderts sagte die folgenden kraftvollen Worte, die ich immer noch in meinem Herzen bewege:

„Wenn man Gottes Werk auf Gottes Art und Weise tut, wird es niemals an Gottes Versorgung fehlen.“

Herausforderung - Welche Ängste und Sorgen liegen dir heute auf der Seele? Lege sie an die Füße dessen, der deine Hände hält.

Gebet - Danke, himmlischer Vater, dass du alle Bedürfnisse auf so mächtige Art und Weise segnest, dass ich privilegiert bin, dir allein alle Ehre, allen Preis und allen Dank zurückzugeben. Im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen



Tag 30 - Wer ist VOR DIR da? (Kolosser 1,17)

Ich bin durch meinen Kirchenleiter Dr. Raymond Teo 1994 zum Jünger Jesu geworden. Ich erinnere mich, wie ich vor seiner Einladung, mich einer Jüngerschaftsschule anzuschließen, davonlief. Ich arbeitete damals und forderte Gott sogar heraus, meine Dienstreise nach Indonesien umzuändern, wenn er mich wirklich bei dieser Jüngerschaftsschule dabei haben wollte. Wie dumm von mir, Gott herauszufordern. Am nächsten Tag, als ich auf Arbeit ging, sagte mir mein Boss von Neuseeland, ich solle meine Reise umlegen.

Ich wusste, dass ich diese Jüngerschaftsschule besuchen musste. Mein erster Tag dort war so befriedigend. Ich realisierte, dass ich so hungrig danach war, alles über Gott, sein Reich und meine Verantwortung darin zu lernen, was mir nur möglich war. Dr. Raymond forderte jeden Studenten auf, um einen Lebensvers zu beten. Dies ist der Vers, den Gott jedem von uns geben wird, und diese Wahrheit wird uns in allem, was wir in Gottes Reich sind oder tun, führen.

Ich betete. Ich wartete. Gott zeigte mir Kolosser 1,17.

„Er war vor allem anderen da, und alle Dinge bestehen durch ihn.“

In diesem Vers geht es um Jesus und seine Vorherrschaft. Ihn gab es schon, bevor es die Zeit gab. Das bedeutet, er ist ewig. Er ist ewig, sogar bevor die Welt erschaffen wurde. Und in Christus kommt alles zur Vollendung, alles ist vereint in Christus.

Während ich durch die Länder reise, um Pastoren und Leiter zuzurüsten, um in Kirchen verschiedener Denominationen und auf Konferenzen zu sprechen, werde ich an diesen Vers auf sehr persönliche Weise erinnert.

Erstens werde ich erinnert, dass Jesus, und nicht ich, erhöht werden soll.

Zweitens werde ich erinnert, dass ich meine Botschaften, meine Freude, meine Stärke, Gnade, Frieden und Liebe vom Herrn Jesus beziehen muss. Letzten Endes bin ich ein Botschafter Christi.

Drittens werde ich erinnert, ein Träger der Einheit, die sich der Herr Jesus für seine Jünger wünscht, zu sein.

Viertens, mir wird bewußt gemacht, dass mein Versöhnungsdienst bei jedem Auftrag neu durch den Herrn Jesus geboren wird.

Fünftens: Weil der Herr Jesus die ewige Vorherrschaft hat, muss ich immer sofort jede Ehre, jedes Lob und jede Anerkennung an ihn zurückleiten.

Liebe Freunde, heute möchte ich euch ermutigen, genauso, wie es mein Kirchenleiter tat.

Herausforderung - Wenn du noch keinen Lebensvers hast, würdest du beten und Gott um einen Vers bitten, der für dich ein Wegweiser im Leben sein soll? Und dann, sei aufmerksam, wie dieser Vers dein Leben, das noch vor dir liegt, formt.

Gebet - Danke, Herr Jesus, dass du vor allem anderen da bist und dass alle Dinge durch dich bestehen. Amen



Tag 31 - Das ist UNSER GOTT (Psalm 48,14)

Zuerst danke ich dir von Herzen. Unser Team ist gesegnet dadurch, dir ein Stück weit gedient zu haben.

Die Reise „**Unashamed yours! - Unverschämt dein!**“ begann nicht etwa vor ein paar Monaten, sondern vielmehr vor ein paar Jahren. Ich wußte, dass Gott es von mir wollte, dass ich einige Andachten schreiben sollte, aber ich war außerordentlich beschäftigt mit anderen Dienstangelegenheiten.

Fast jeden Monat zu reisen, kann sehr hektisch sein, obwohl ich es gern mag. Ich verbringe auch ausgedehnte Zeiten im Gebet und mit Vorbereitung bevor ich dienstliche Aufgaben angehe.

Als die Welt vom Coronavirus betroffen wurde, mussten die meisten von uns zuhause bleiben, und Reisen war plötzlich nicht mehr ratsam. Ich begann an diesen Andachten zu arbeiten.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Gott auch für Übersetzer von indonesisch-, malayalam-, spanisch- und tamilsprechendem Hintergrund gesorgt. Diese Art von Teamarbeit wäre vor 2 Jahren nicht möglich gewesen. Zu Gottes Zeitpunkt ist alles schön, und er wird uns immer führen.

Psalm 48,14 ist geeignet dafür, diese unsere Reise abzuschließen, realisierend, dass wir uns als Nachfolger Christi nicht für unseren unverbrüchlichen Glauben, unsere hingebungsvolle Liebe, unser großzügiges Geben und unsere ansteckende Freude und die Gnade, die Gott schenkt, zu schämen brauchen.

Psalm 48,14 sagt:

„Er ist unser Gott für alle Zeiten und wird uns immer führen.“

Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist wird Seine Geliebten immer leiten, solange unsere Ohren geistlich eingestimmt sind, auf die Stimme des Guten Hirten zu hören. Gott führt uns durch seinen Heiligen Geist, der uns anstupst, genau hinzuhören, damit wir Gott mutig und schnell gehorchen.

Herausforderung - Würdet ihr am letzten Tag der Andachtsreihe für uns beten, dass wir treue Diener sein mögen, die bereit sind, dem Herrn Jesus Ch

Gebet - Lass mich den Aaronitischen Segen über euch beten:
 „Der Herr möge euch reich beschenken und euch beschützen!
 Freundlich blicke er euch an und wende euch seine Liebe zu!
 Er sei euch nahe und schenke euch Glück und Frieden!“
 Im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen